

**Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 213/2004				
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich				
<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	27.04.2004				

Tagesordnungspunkt

CDU-Antrag zum Haushaltssicherungskonzept vom 05.11.2004

Inhalt der Mitteilung:

@->

Die CDU-Fraktion hatte mit Schreiben vom 05.11.2003 der Verwaltung einen Antrag mit Vorschlägen zur Haushaltskonsolidierung eingereicht, die in die Beratungen der einzelnen Fachausschüsse zum Haushalt 2004 einzubringen waren. Die den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport betreffenden Vorschläge wurden unter dem *TOP 7 Mitteilungen der Bürgermeisterin, TOP 17 Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2004 für den Bereich Bildung und Sport* und in *TOP 20 Wirtschaftsplan der städtischen Kultureinrichtung „GL Kultur / Kulturbetrieb Bergisch Gladbach“ für das Wirtschaftsjahr 2004* in der letzten Sitzung erörtert.

Da der CDU-Antrag versehentlich dem Vorsitzenden des Ausschusses nicht durch die Verwaltung zugeleitet worden war, ist dieser Antrag (s. Anlage) noch einmal Gegenstand der heutigen Tagesordnung. Die Antwort der Verwaltung auf die Vorschläge sind im Folgenden noch einmal dargestellt:

Die Vorschläge der CDU-Fraktion zu Einsparungen und Einnahmeverbesserungen für 2004:

1. Vorziehen der im HSK für 2006 vorgesehenen Umnutzung der beiden Bürgerzentren (Vermietung/Verkauf)

Die Verwaltung prüft die verschiedenen Möglichkeiten zur Umnutzung der beiden Bürgerzentren. Es haben Beratungen mit den Beiräten und Gespräche mit möglichen Trägern stattgefunden. Zurzeit wird über die verschiedenen Modalitäten im Vertragswerk – entweder im Trägerschaftsvertrag oder im Mietvertrag - verhandelt. Der augenblickliche Sachstand ist in einem Sachstandsbericht unter TOP dargestellt.

2. Beschränkung des Theaterprogramms auf voll ausgelastete Veranstaltungen (stattdessen: Kooperation mit Anderen)

Der Theaterzuschuss wurde für das Haushaltsjahr 2004 um 180.000 auf 380.000 € gekürzt. Eine weitere Kürzung des Theaterzuschusses würde den Theaterbetrieb gefährden. Niemand wolle z.B. den Theaterzuschuss so weit kürzen, dass der Theaterbetrieb eingestellt werden müsse. Die Auswirkung, die die Reduzierung des Theaterzuschusses 2004 auf die wirtschaftliche Lage des Theaters habe, könne erst im nächsten Theaterbericht dargestellt werden.

3. Veränderungen der Öffnungszeiten im Museumsbereich inkl. Villa Zanders

Nur beim Bergischen Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe ist eine Kürzung vorstellbar; bei der Städtischen Galerie Villa Zanders wäre eine Schließung konterkarierend: die kostenintensiven Öffnungszeiten am Wochenende werden auch intensiv vom Publikum genutzt. Die Öffnungszeiten im Schulmuseum werden schon von ehrenamtlichen Kräften geleistet. Außerdem muss mit Fachbereich 1 geprüft werden, inwieweit die Arbeitsverträge geänderte Schließungszeiten zulassen.

Die Zusammenlegung von Theater- und Museumskasse in der Villa Zanders ermöglicht jedoch eine Kostenreduzierung und stärkt zudem die Villa Zanders als Zentrum der städtischen Kultur und Servicepunkt für Kultur und Tourismus.

4. Erstellen eines Nutzungskonzepts für das Richard-Zanders-Bades

Dem Auftrag der CDU-Fraktion zum Haushaltssicherungskonzept, ein Nutzungskonzept für das Richard-Zanders-Bades zu erstellen, könne die Sportverwaltung in FB 4 nicht nachkommen, da dieses Bad zum Aufgabenbereich der Bädergesellschaft gehöre.

<-@